



SV Halle e.V. – Leichtathletik



Dem Vorbild ganz nah: Die Nachwuchsleichtathleten des SV Halle holen sich beim 2. Olympischen Sommerfest der Abteilung ein Autogramm von Doppelolympiasieger Thorsten Margis. Foto: Bernd Hammelmann

„Aus Halle an die Weltspitze“. So lautet ein Slogan in der Image-Broschüre des SV Halle. Ein paar Seiten weiter hinten wird diese flotte Unterzeile dann eindrucksvoll untermalt, in der Rubrik „Olympiasieger aus Halle“: 17 Mal Gold seit 1976 – auch zahlreiche Leichtathletinnen und -Athleten sind in dieser Galerie zu finden. Darunter auch solche Heroen wie Waldemar Cierpinski, Silke Renk oder Ilke Wyludda. Der Traditionsverein von der Saale zählt zu den erfolgreichsten Talentschmieden, weit über die Grenzen Sachsen-Anhalts hinaus. Die zahlreichen Medaillen im Nachwuchsbereich auf nationaler Ebene sowie die lange Liste an Podiumsplätzen des SV bei Landes-, Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften belegen dies. Natürlich beeindruckte die Jury weit mehr als diese Statistiken, als sie die Hallenser mit dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘ bedachte – zum zweiten Mal.



Die Strukturen, die der SV seit seiner Gründung 1958 eingezogen und nach der Wiedervereinigung weiterentwickelt hat, kommen den zur Bewerbungszeit 245 Kindern und Jugendlichen unter den 375 Mitgliedern der Leichtathletik- und Bob-Sparte besonders zugute. Sportkindergärten, Sportschule sowie Ferienprogramme sind Teil des Angebots. Allein 19, darunter fünf hauptamtliche Lizenztrainer richten ihr Augenmerk auf die Nachwuchs-Ausbildung. Die Anzahl der Kader-Athletinnen und -Athleten hat im für die Bewerbung besonders relevanten Zeitraum 2015 – 2017 stetig zugenommen: Von 19 Landes- und Bundeskadern 2015 über 23 im Jahr 2016 hin zu 51 im vergangenen Jahr, darunter acht Bundeskader.

Entscheidende Säule der Abteilung ist der ‚Förderverein der Leichtathletik des SV Halle‘. Dieser kümmert sich um die finanzielle Unterstützung des Nachwuchses, beispielsweise für Trainingslager oder Reise- und Übernachtungskosten. Die Stiftung Sport der Region Halle engagiert sich ebenfalls und hat inzwischen etliche Nachahmer unter den regionalen Fördervereinigungen gefunden. Der SV Halle ist DLV-Bundesstützpunkt Mehrkampf und Wurf/Stoss und hat sich auch als Ausrichter nationaler Meisterschaften sowie internationaler Titelkämpfe einen ausgezeichneten Ruf erworben. Dazu beigetragen hat nicht zuletzt die fleißige und progressive Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Auch das vielseitige und lebendige Vereinsleben des SV Halle ist bekannt und hat Sogwirkung. Allein 2017 schlossen sich 78 Kinder und Jugendliche der Abteilung an.

Und wenn es in der Leichtathletik nicht so klappt und die Aussichten auf Erfolge in ihrer Spezialdisziplin zu gering sind, versuchen die Verantwortlichen des Vereins die betreffenden Schützlinge eben für den Bobsport zu begeistern. Mit großem Erfolg: Der mehrmalige Weltmeister und Doppel-Olympiasieger Thorsten Margis beispielsweise ist ein solcher Quereinsteiger. In Halle gibt es eben viele Wege an die Weltspitze.